



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel.

Röhr, Hugo

1894-06-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 6. Juni 1894.

93. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Der Intendant. Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Marx.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel,) deren Kinder	Frau Sorger.
Gretel,)	Frl. Karina.
Die Knusperhexe	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Taumännchen	Frl. Wagner.

Engel. Kinder.

Die neuen Dekorationen im 2 und 3. Bilde sind entworfen vom technischen Direktor Herrn Auer und ausgeführt von Herrn Kemler.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Bilde findet keine Pause statt.
Zwischen dem zweiten und dritten Bilde 20 Minuten Pause.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts - Preise

Ganze Logen:	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mt. 2.50 per Platz
Logen II. Rang (4 Plätze)	2 u. 3. Reihe	1.50
Einzelne Logenplätze:	Sperre 1. Parquet	4.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperre 2. Parquet	3.50
2. 3. u. 4. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	3.—
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Parterre	2.—
2. u. 3. Reihe	Prosceniums-Loge III. Rang	1.50
Logen II. Rang, 1. Reihe	Gallerieloge	1.—
2 u. 3. Reihe	Gallerie	—50

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 — 1 Uhr u. Nachm. von 3 — 5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hauptkasse entgegengekommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10 — 12 Uhr an der Hauptkasse.
Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Brudersal, Karlsruhe, Stuttgart	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Duppelheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Donnerstag, den 7. Juni 1894. 95. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Recht der Frau.

Studie in einem Aufzug von Eduard Krämer.

Neu einstudiert:

Herrn Raudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in einem Aufzug von G. von Moser.

Zum Schluß:

Ein Künstlerabenteuer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Flinsh.

Anfang 7 Uhr.